

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 102. Mittwoch, den 10. October 1827.

Geschwind, ehe es Jemand erfährt.

Der Herkules, das schöne Linienschiff von 74 Kanonen, macht Niene, wieder unter Segel zu gehen. Er will nur erst ohngefähr eine Million Pfaster an Bord nehmen, wenn sie ihm Jemand für die Griechen mitzugeben Lust hat, und sich dann im mittelländischen Meere mit der englischen Flotte vereinen. Noch andere behaupten, er wolle eine Kaufsflotte convoyiren, welche Zucker, Kaffee, Thee und dergl. an Bord hat. Wer ihn also noch nicht besucht hat, thue es geschwind, ehe es Jemand erfährt, daß ich es verrathen habe, was er im Schilde führt. Wenn die zweite Meinung richtig ist, mögen ihn besonders die Damen besuchen, welche ohne Kaffee, Thee und Zucker nicht leben und gleich direkte Bestellungen machen können.

Gegenstände zur Unterhaltung während der jetzigen Michaelis-Messe.

(Beschluß von Nr. 96.)

Glück und Glas:  
Wie bald zerbricht das!

So besagt das Sprüchwort. Aber keine Regel ist ohne Ausnahme, und so finden wir auch in dem Lokale des

Herrn Contr. Lange,  
privilegirten Glaskünstlers in Kopenhagen etc.  
eine Menge Glaswaaren, welche nicht

zerbrechen. Da giebt es Damenleibgürtel, Strickbeutel, Gevatterkörbchen, Hüte, Westen und wer weiß was noch für Dinge, alle im schönsten Farbenglanze prangend und alle von Glas und so dauerhaft, wie von Sammt, Seide, Flor und Filz. Das Glas wird hier aus einem Zylinder, der kaum eine Linie stark ist, zu einem Faden von viel tausend Ellen versponnen und das seidne Gespinnst wie rohe Seide zu hundert kleinen Arbeiten verwoben. Es gewährt in der That ein ganz eigenthümliches Vergnügen, aber auch eine empfehlenswerthe Belehrung für alle, die noch keine Glashütte besucht, bei diesem Künstler die mancherlei Arbeiten zu sehen, welche hier vor jedes Zuschauers Augen gefertigt werden. Wie das Glas so unter den Händen in einer vom Löthrohre immer darauf getriebenen Flamme schmilzt und weich und glühend wird, wie Wachs und unter den gewandten Händen jede beliebige Form, die man gleich selbst bestimmen kann, hervorgeht. Bald erscheint ein kleiner Schwan, bald ein Hirsch, ein Hase, eine Zigarrenspitze oder es muß sich gefallen lassen, mit einander verschmolzen, geblasen zu werden. Wir haben ähnliche Arbeiten schon früher gesehen, aber sie waren wohl in geringerer Vollkommenheit zu schauen, und schon der große Vorrath von den niedlichsten Thiergruppen, von Gegenständen des Scherzes, der Toilette, zeigt, wenn man sie genauer betrachtet, wie weit hier die Fer-

tigkeit im Behandlung des zerbrechlichsten Stoffes gediehet ist. Nicht leicht wird eine Dame herausgehen, ohne einen dieser hübschen Gegenstände zum Andenken des belehrenden Standes, das sie hier zubrachte, mit nach Hause zu nehmen und wißbegierigen Kindern kann man sicher eine große Freude machen, wenn man sie in diese Werkstätte führt, wo sie mit Bearbeitung eines Materials bekannt

werden, das sie alle Tage sehen, ohne zu wissen, wie es geschaffen wurde. Das Bergolden ic. des Glases, welches der Künstler zeigt, wird wohl selbst selten ein Erwachsener gesehen haben, und die gläsernen Lämpchen ohne Docht dürften sich allgemeinen Beifalls erfreuen.

\*r.

Redakteur und Belegter: Dr. A. R. H.

### B e k a n n t m a c h u n g e n

Theateranzeige. Heute, den 10ten, zum Erstermale: Herr von Ich, Lustspiel von Blum. Heraus: Männertreue; Lustspiel. Zum Beschluß: die Mäntel oder der Schneider in Lissabon, Lustspiel von Blum.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Fünf und neunzig Sätze gegen das Schachspiel. Der zum Schachspiel verführten Menschheit, vornehmlich allen Schwach-Stubben Deutschlands, ganz besonders aber der Schwach-Gesellschaft zu Leipzig gewidmet. Von einem Theologen. Preis 6 Gr. Leipzig in Commission der Serig'schen Buchhandlung.

Die Leipziger polytechnische Gesellschaft hält ihre 20ste dießjährige Versammlung, Freitag, den 12. Oktober.

Anzeige. Der Hühneraugen-Operateur Alexander aus Danzig wohnt in Hrn. Dohsen's Haus Nr. 487 auf dem Brühl; er operirt die Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne den mindesten Schmerz, worüber derselbe von mehreren berühmten Ärzten und andern Standespersonen glaubwürdige Attestate aufzuweisen hat. Auch giebt er eine Salbe gegen Hühneraugen und Frostbeulen.

### Englisches Linienschiff.

Noch, noch ist das Linienschiff, der Herkules von 74 Kanonen, zu jeder Stunde abhier zu sehen. Wer noch einen Besuch abzustatten hat, der eile, eile am Bord zu kommen, bevor es unter Segel geht. Lang, gewes. Seefahrer.

Logis-Veränderung. Von heute an wohne ich nicht mehr in Herrn Rupperts Hause, sondern im Paulino, um meine musikalischen Holz- und mit meinem Vater mechanische Metall-Arbeiten ferner gemeinschaftlich zu betreiben. C. M. Wasser, musikalisch und mechanischer Holz- und Metall-Arbeiter, Paulino, im 2ten Hofe, bei Johann Wasser, Mechanikus.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in Nr. 417, Eckhaus der Catharinenstraße, bei Hrn. Bachmann, 3 Treppen hoch. Leipzig, den 10. Oktober 1827. A. W. A. Roesse, Woll-Sensal.

Local-Veränderung. Das Stuhl-Magazin von J. C. Merzdorf ist von heute an aus Nr. 1090 in das Thomä'sche Haus, am Markt Nr. 2 verlegt worden.

**Logis-Veränderung.** Seit dem 1sten October dieses Jahres, wohne ich in Herrn Hofrath Küstners Hause, auf der Petersstraße Nr. 112, in der 4ten Etage.  
Leipzig, den 3. October 1827.

Dr. Traumann der Ältere, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

**Local-Veränderung.** Daß ich mein zeitheriges Local auf dem Neuen Neumarkt Nr. 14 verlassen und in den Essigkrug in der Nikolaistraße verlegt habe, zeige ich hierdurch ergebenst an.  
M. F. Diterich.

**Empfehlung.**  $\frac{1}{2}$  brt. Ternaux-Cachemir,  $\frac{1}{2}$  brt. demi Cachemir,  $\frac{1}{2}$  brt. extraff. Thibet,  $\frac{1}{2}$  brt. extraff. Französ. Merino's,  $\frac{1}{2}$  brt. Albrechtsche Merino's,  $\frac{3}{4}$  brt. Französische und Sächsische Merino's,  $\frac{3}{4}$  brt. Sächsische Merino's in den beliebtesten Modefarben und bester Qualität, in den Preisen von 8 Gr. bis  $7\frac{1}{2}$  Thlr. pr. Lpzig. Elle, desgleichen Englische Merino's in den Preisen von 4 bis 12 Gr., empfiehlt in grosser Auswahl  
Julius Wunder,

Markt Nr. 170, Ecke des Thomagässchens.

**Empfehlung.** Ternaux-Cachemir, Thibet, Bourre de Soie, Edinburger, Wiener und wollene Doppel-Long-Shawls in den Preisen von 9 bis 250 Thlr.; desgleichen  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{2}$  grosse Ternaux-Cachemir-, Thibet-, Bourre de Soie-, Edinburger, Wiener, Bagdad und wollene Umschlage-Tücher in den Preisen von  $2\frac{1}{2}$  bis 80 Thlr., empfiehlt

Julius Wunder,

Markt Nr. 170, Ecke des Thomagässchens.

**Empfehlung.** Die concessionirte Siegellackfabrik von F. W. Barth aus Altenburg empfiehlt sich mit allen Sorten Siegellacken in runden und breiten Stangen und verschiedenen Farben bestens, desgl. mit besten Hamburger und anderen Schreibefedern, Bleistiften, Räucherlack und Räucherpulver, Chocolate, Eau de Cologne, Opodeldoc. In eigener Bude auf dem Markte, dem Gräfl. Hohenthalschen Hause gegenüber.

**Verkauf.** Eine frische Sendung echten Westphälischen Senf, empfing  
C. A. Schrader.

**Verkauf.** Feinen Thee in grün und schwarz, völlig assortirt, in Zinn-dosen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen  
W. R. Rouffet & Sohn, Catharinenstraße Nr. 367.

**Verkauf.** Mallaga-Wein 1822r, die Flasche 10 Gr., Dry-Portwein, ein guter Magenwein in verpichteten Flaschen 12 Gr., bei  
G. J. Thorschmidt jun., Reichstraße Nr. 507.

**Ausverkauf.** Ein eleganter Musik-Secretair mit einer 8 Tage Uhr, derselbe spielt 5 Concerts (Flöte u. Harfe), eine große 1 Monat gehende Pendule, Pariser 8 Tage Pendulen Tableaux, Wiener 24 Stunden-Uhren, Comptoir-Uhren in Bronze- und Holz-Gehäusen, alle

Arten goldne und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetition, goldne Damenuhren und Werke zu Tischuhren. Ferner große und kleine Schneide-Maschinen zu allen Arten Rädern, eine Schneidenschneide-Maschine, ein großer Drehstuhl mit Doche, mehrere kleine Maschinen und verschiedenes Uhrmacher-Werkzeug. Wie auch Essai sur l'Horlogerie de Berthoud Thome I et II bei Witwe Herrmann, Petersstraße Nr. 74.

Verkauf. Spermaceti-Lichte prima Qualität, verkauft zu billigen Preis  
Gottlieb Apelt.

### Lyoner Shawl - Lager.

Wollene Shawls, von bester Qualität, in modernsten Farben und allen Größen, sind beim Fabrikant billig zu kaufen im Plauischen Hof, Brühl Nr. 447, eine Treppe hoch.

\* \* \* J. B. Cotteaux, aus Valenciennes,  
in Auerbachs Hof,  
empfiehlt sein französisches Batist-Waaren-Lager zu den möglichst billigen Preisen.

### Hamburger Havanna - Cigarren - Niederlage.

Mit einer Auswahl von mehreren 100 Kisten der besten Havanna- und Woodville-Cigarren, wovon die resp. Käufer unentgeltlich Proben haben können; mit den feinsten Caravannen, Imperial und Theesorten, Hamburger Tabake, Rollen-Portorico und Macuba, habe ich die Ehre mit Zusicherung der billigsten Preise, mich gehorsamst zu empfehlen.  
A. Baum, aus Hamburg, im Salzgäßchen, im Gewölbe der Börse gegenüber.

### J. J. Rössinger, aus Dresden,

empfiehlt sich während der Messe einem hochschätzbaren Publikum mit den feinsten Stickereien, als: Kleider, Oberröcke, Schleier, Lächer, verschiedenen schönen Halsputz, feine Streifen in Tüll und Moll, wie auch eine große Auswahl in fertigen Häubchen, feine Vorhemdchen für Herren. Bei gütiger Abnahme in diesen feinen Waaren verspreche ich die möglichst billigen Preise. Mein Local ist in der Petersstraße Nr. 36, 1ste Etage.

### Die Meubles - Handlung von Charlotte Wegel,

Nicolaistraße Nr. 599, 2te Etage, der großen Kirchthüre gegenüber,  
empfiehlt diese Messe ihr ganz vorzüglich schönes und mit allen Arten Meubles versehenes Lager, worunter sich bedeutend schöne Divans, Secretairs, Chiffoniers und alle Arten Tische von Mahagoni auszeichnen. Besonders kann sie ganz auffallend billige Preise und große Auswahl von Spiegeln stellen, und bittet, ihr ferner den gütigen Zuspruch zu ertheilen, welchen sie bisher genoss.

### Mund - Harmonika's,

rein gestimmt, zu den billigsten Preisen sind wieder fertig zu haben bei  
C. Aßling, Mechanikus in Reichels Garten.

### Förster & Bader

(Catharinenstraße Nr. 391 nahe am Markte,)  
empfehlen ihr auf hiesigem Plage neu errichtetes Wechsel- und Commissions-Geschäft bestens, wobei sie dem Geldwechsel und dem Ein- und Verkauf von Staatspapieren aller Art ihre besondere Aufmerksamkeit widmen werden. Billige und reelle Bedienung darf man zuversichtlich erwarten.

## Wohlfeiler Uhrenverkauf.

Um mein jetzt vorhandenes starkes Lager in etwas zu vermindern, verkaufe ich von heute an meine Pariser Bronze-Stuhuhren, auserlesene Tableauruhren, Musiken u. dgl. m. 15 Procent unter dem gewöhnlichen Fabrikpreis.

G. E. Baumgärtel, Uhrenhändler,

Hainstraße im Gewölbe von Nr. 355, Ecke des Brühls.

## Daniel Mayor, von Nissa aus der Türkei,

empfiehlt sich diese Messe zum erstenmale mit Türkischen Waaren, bestehend aus ächtem Rosenöl, Damen-Bajadeurs von wohlriechenden Species, Rosenperlen von der schönsten Qualität; auch mit rohem Meeresschwamm und Türkischer Leder und mehreren andern Artikeln, welche er zu den billigsten Preisen verkauft. Sein Stand ist an der Catharinenstraße.

## Frau Doctor Cramer,

in der Reichsstraße Nr. 544, zwei Treppen hoch, (sonst im Salzgäßchen Nr. 406)

empfiehlt sowohl ihr gut assortirtes Lager

von feiner Stickerei jeder Art und in jeder Façon, vorzüglich schöne Hauben, als auch ihren

ausgesuchten Vorrath von fertiger Herrenwäsche zu den billigsten Preisen. — Die Liebe und Güte, welche bisher so theilnehmend mich in meinem Geschäfte unterstützte, wird mir gewiß auch in dem neuen Logis (Kochs Hof gegenüber) zu Theil werden.

## Cigarren-Ausverkauf.

Eine Partie ächte Havanna-Cigarren, alte Waare, sowohl leicht als schwer, sollen billig ausverkauft werden. Brühl Nr. 454, eine Treppe hoch, neben dem Heilbrunn.

## Dr. G. W. Becker's Magazin

empfiehlt sich mit Bruchbandagen aller Art, elastischen Kathetern, Bougies, Charl. Wehner's R. S. concessionirter Pomade, das Wachsen der Haare zu fördern, isländischer Mooschocolate, C. Schlüssel's R. S. concessionirt. Frostsalbe, vorzüglichen Zahnbürsten, Injektionsprijen, Hühneraugenseilen, C. Schrader'schen Sichttaffet, Fontanellbinden u. s. w., auf dem Neuen Neumarkt Nr. 641, neben dem Pelikan.

## Lithographirte Proteste

verkauften das Hundert für 1 Thlr. 8 Gr., im Einzelnen das Stück für 6 Pfennige  
Sieler & Vogel, Petersstraße Nr. 33.

## Wohlfeiler Ausverkauf von Filzwaren.

Von vorzüglich guten und schönen Filzschuhen aller Art, als: weißen, grauen, blauen und schwarzen, sowohl roh als eingefasst, besohlt und eingefasst, auch eleganten Franzen-Filzschuhen, Damen-Schnürstiefeln, den sehr beliebten Sattel- oder Reitunterlegedecken, Schweißdecken und mehreren Schabracken, als: weißen, grauen, blauen (echt gefärbt), auch elegant gestickten, verkaufe ich, um das Lager zu räumen, zu sehr herabgesetzten Preisen. Mein Stand ist auf dem Markte, von der Grimma'schen Gasse zur Seite des Rathhauses, in der 7ten Buben-Reihe die 3te Bude.  
L. H. W. Grünler, aus Roswein.

**Schwarz & Münster, aus Paris,**

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterie, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten couleurten Steinen. Sie logiren bei Hrn. Sunkler, in der Reichsstraße Nr. 545.

**Henle Gebrüder, Juweliere aus Fürth,**

Brühl Nr. 420,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen, und verkaufen Glaserport. zu den billigsten Preisen.

**Heinrich Martin Cohen,**

Tabak-Fabrikant aus Hamburg,

empfehlte sich diese Messe aufs Neue mit seinem allgemein beliebten

**Feinen leichten Hamburger Rauch-Tabak,**

in ganzen, halben und Viertel-Pfunden, à Pfund 6 Gr., so wie auch mit Barinas-Kanaster und Portorico-Tabak in Rollen, allen Sorten Rauch- und Schnupftaback in Packeten, einer Auswahl von starken und leichten Cigarren in ganzen, halben, viertel und achtei Kisten, bestehend in Havanna-, Halb-Havanna-, Woodville-, Kanaster-, Portorico-, Domingo-, Königs-, Maryland-, Virgin-, wohlriechende und Knall-Cigarren, verspricht billige Preise, rechte Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Logirt in der goldnen Kugel, Halle'sche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch, vorn heraus.

**Verpachtung.** Die Gastwirthschaft nebst der ersten Etage in der goldnen Eule ist zu verpachten. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

**Zu pachten gesucht** wird ein kleines Lokal zur Schenkwirthschaft passend, zu Ende des Brühls, Ritter- oder Nicolaisstraße. Adressen mit A. B. nimmt die Expedition dies. Blattes an.

**Ein verheiratheter Mann,** welcher seit einer Reihe von Jahren in mehreren Weinhandlungen als Käufer gedient hat, und die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, sucht sobald als möglich in einem ähnlichen Geschäft, oder auch als Hausmann, sein Unterkommen. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere in der Commissions- und Versorgung-Anstalt von C. P. Blatspiel, Thomasgäßchen Nr. 107, 2te Etage.

**Gesuch.** Ein junger Mensch vom Lande, welcher die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, wünscht sobald als möglich als Bedienter, Markthelfer oder auch als Laufbursche ein Unterkommen, tritt auch bei Fremden oder Reisenden, welche dergleichen Dienstboten brauchen, in Dienste. Das Nähere unter der Adresse A. T. in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird ein Lokal für einen Tischler passend, bestehend aus zwei bis drei Stuben, Küche, Keller und etwas Holzraum, es sey in der Stadt oder Vorstadt; wer eins dergleichen hat, der melde es in der Nikolaisstraße, im goldnen Ring Nr. 554. C. Mühlhan, Tischler.

**Mietgesuch.** Wer auf der Neugasse oder in deren Nähe eine kleine, billige, aber nicht zu dunkle Parterre-Stube abzulassen hat, der mache gefällige Anzeige in der Steindruckerei von F. W. Thümeck, Neugasse Nr. 1211.

**Gewölbe-Vermietung.** Zu Ostern nächsten Jahres ist ein Gewölbe in der Catharinenstraße Nr. 368 zu vermietzen.

Gesuch. Ein geschickter Feiseurgehülfe, einige junge Mädchen, welche Haar'essen zu machen und an Perrücken zu nähen wissen und ein junger Mensch als Lehrling, können sogleich placirt werden, bei  
 Carl Christian Gbhe,  
 Coiffeur, im Gewölbe Halle'sches Pfortchen Nr. 528.

Werkvermietung. In der Mitte der Reichsstraße Nr. 544, auf der budenreien Seite, sind für künftige Messen zwei Stuben neben einander, nebst Alkoven und einer Seitenstube, einzeln oder zusammen, in der ersten Etage zu vermieten, und daselbst zu erfragen.

Vermietung. Es ist zu bevorstehender Martinimesse in Frankfurt a. d. D., ein Messlokal, in der besten Gegend, zu vermieten. Reflektirende belieben sich bei N. L. Schwabe & Schmidt aus Hamburg zu melden.

Vermietung. Nahe am Markt ist ein Familien-Logis, 3te Etage, vorn heraus, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, für 120 Thlr. zu vermieten. Das Nähere im  
 Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermietung. In Bülow's Hause Nr. 579 in der Reichsstraße (Grimmasche Gassenecke) sind 2 Treppen hoch 3 Zimmer neben einander mit oder ohne Meubles, auch zu einem Waarenlager passend, zu vermieten und das Nähere darüber bei dem Hausmanndaselbst zu erfragen.

Zu vermieten sind 2 ausmeublirte Stuben, die sogleich bezogen werden können. Zu erfragen auf dem Peterssteinwege Nr. 1350 parterre.

Zu vermieten ist im Brühl Nr. 731 ein freundliches Logis 3 Treppen hoch, nach der Straße heraus, von 3 Stuben, 2 Kammern nebst allem Zubehör. Das Nähere erfährt man eine Treppe hoch daselbst.

Zu vermieten sind zwei freundliche Stuben nebst Schlafgemach an ledige Herren, im Salzgäßchen Nr. 587, 3 Treppen hoch, vorn heraus.

Zu vermieten ist zu Ostern 1828 ein Familien-Logis, bestehend aus fünf Stuben nebst allem Zubehör, und das Nähere Hainstraße Nr. 352, eine Treppe hoch.

Anerbieten. Alle Arten Gewächse zum Durchwintern übernimmt der Gärtner in Nr. 805, hinter der Wasserkunst.

Reisegelegenheit gesucht. Es wünscht sich Jemand einer, am nächsten Sonntag Nachmittag oder Montag früh nach Bremen, Hamburg oder Hannover abgehenden Extrapost oder sonstigen schnellen Gelegenheit anzuschließen, und ist das Nähere zu erfahren bei den Hrn. Heinrich Küstner und Comp.

Reisegefellschafter gesucht. Es wird ein Reisegefellschafter gesucht, (mit oder ohne eigenen Wagen), um auf gemeinschaftliche Kosten den 13. October nach Hamburg zu reisen. Das Nähere ist zu erfahren im Brühl, in der goldnen Eule, 1ste Etage.

Bitte. Unterzeichnete bitten, um Collisionen bei Briefen und dergl. zu vermeiden, auf ihre beiderseitigen Vornamen und Wohnungen gefällige Rücksicht zu nehmen.

Senator D. Moriz Kind (im ehemaligen Reichenbach'schen Garten.)  
 D. Theodor Kind (Klostergasse, Stieglitzens Hof, 2 Treppen.)

\* \* \* Gestern Mittags zwischen 12—1 Uhr hat sich in der Catharinenstraße ein junger schwarzer Pinscherhund verkaufen. Derselbe hört auf den Namen Petit, hat 4 braune Pfoten und 4 braune Pünktchen am Kopfe. Wer solchen in Nr. 106 an der Ecke des Thomasgäßchens 2 Treppen hoch bald wiederbringt, hat außer Erstattung der Kosten ein gutes Douceur zu erwarten. Der Hund ist ohngefähr  $\frac{1}{2}$  Jahr alt.

\* \* \* Den 8. October in den Nachmittagsstunden ist auf dem Wege durch die Catharinenstraße, Salz- und Schuhmachergäßchen, über den Nicolalkirchhof, Grimmaschen Steinweg bis auf den Gottesacker, von da durch das Hospital, Quergasse, Neugasse, kleine Allee, Halle'sche Gasse, Brühl, Catharinenstraße, Auerbach's Hof, Neumarkt und Marstall, zum Petersthor hinaus bis an die Ecke des Hauses ein schwarzer Petinett-Schleier verloren worden. Dem ehrlichen Finder wird bei Zurückgabe desselben in der Expedition dieses Blattes 1 Thaler Belohnung zugesichert.

**Thorzettel vom 8. October.**

**Grimma'sches Thor.**

Gestern Abend.  
 Hr. Cammerj. Bar. v. Manteufel, von Petersburg,  
 Hr. Graf Koskul, v. Riga, u. Hr. Oberst Freibr.  
 v. Seyl, auß. Ost., v. Wien, in St. Wien 6  
 Die Baugner reitende Post 10  
 Vormittag.  
 Die Breslauer reitende Post 1  
 Hr. Rfm. Haase, v. Mügeln, im Birnbaum 5  
 Hr. Maj. v. Carlowitz, v. Falkenhayn, im Schilde 10  
 Hr. Rittmstr. aus den Winkel, v. Roitsch, im Schilde 12  
 Nachmittag.  
 Hr. Rfm. Menz, a. Mühlhausen, von Eilenburg, bei  
 Wieprecht 8  
 Hr. Rfm. Trentsch, v. Ebbau, unbest. 4

**Halle'sches Thor.**

Gestern Abend.  
 Hr. Reifner, Mühlenbaukbesl., a. Dessau, im g. Adler 5  
 Hr. Ober-Bergr. Eggert, a. Halle, b. D. Rittrich 5  
 Hrn. Kfl. Dietrich, Kretschmar u. Franke, a. Berlin,  
 Brehna u. Köthen, im Kreuz u. in der Sonne 8  
 Die Berliner fahrende Post 10  
 Hr. Medicinalrath Kömer, aus Breslau, von Halle,  
 pass. durch 12  
 Vormittag.  
 Hr. Rfm. Fische, a. Königsberg, im r. Adler 8  
 Hr. Partfl. Schulze, a. London, unbest. 9  
 Hr. Ober-Bergrath Bückling, a. Halle, im Birnd. 9  
 Die Magdeburger fahrende Post 10  
 Hr. Forststr. Ring, a. Düben, in der Sonne 11  
 Hr. Rfm. Spier, a. Magdeburg, unbestimmt 12  
 Nachmittag.  
 Hr. Lieuten. Bar. v. Bülow, aus Braunschweig, im  
 Birnbaume 1  
 Auf der Berliner Eilpost: Hr. Rfm. Liesching, von  
 Berlin, im Hotel de Saxe, Hr. Prof. Breuer und  
 Adv. Molitor, von Berlin, im gr. Blumenberge,  
 Hr. Referend Franz, v. Wittenberg, unbest. 2  
 Auf der Braunschweiger Eilpost: Hr. Maurermeister  
 Pöckel, v. Egeln, im Hot. Bav., Hr. Rfm. De-  
 lorm, von Braunschweig, im Hot. de Russie, Hr.  
 Prof. Müller, v. Hamburg, im Hot. de Bav. 4

**Kantstädter Thor.**

Gestern Abend.  
 Hr. Rfm. Friedrich, a. Düsseldorf, pass. durch 5  
 Hr. Hofrath D. Müller, a. Weissenfels, b. D. H. B. R.  
 D. Blümner 6  
 Hr. Archibiac. Stöfner, a. Herzberg, pass. durch 6

U. Hr. Rentamtm. Bommel, a. Wiehe, u. Hr. Rentant  
 Kandler, a. Klosteronndorf, unbest. 7  
 Hr. Rfm. Sauerbier, a. Montjoie, im Hot. de Russ.,  
 u. Hr. Bar. v. Seckendorf, a. Jüngst, im Hotel de  
 France 7  
 Hr. Kirchner, Lehrer an der Armenschule allhier, von  
 Schmalkalden zurück 7

**Vormittag.**

Hr. Rfm. Sträuber, a. Eisenach, im Hot. de Bav. 8  
 Die Hamburger reitende Post 10  
 Hr. Amtm. Schnok, aus Kirbisdorf, u. Hr. Gutsbes.  
 Martini, v. Raschwitz b. Lauchstädt, in der kleinen  
 Funkenburg 11  
 Hr. Criminalrath Hofmann, v. Naumb., im g. Adler 11  
 Hr. Oberst-Lieut. v. Schöpping u. Hr. Rfm. Schröder,  
 von Weissenfels, Hr. Rittergutsbes. Scharf, von  
 Schortleben, im gr. Schild 11  
 Hr. Rfm. Wilhelm, v. Quersfurt, im Elephanten 12  
 Nachmittag.  
 Die Frankfurter reitende Post 2  
 Hrn. Kfl. Schramm u. Grauenhardt, von Quersfurt,  
 bei Lorenz 3  
 Hr. Probst Reil, v. Schneewerba, in Nr. 162 4

**Petersthor.**

U. Gernern Abend.  
 Hr. D. Blumentritt, v. Altenburg, im bl. Ros 7  
 Hr. Rfm. Wand, v. Brambach, b. Körner 8  
 Vormittag.  
 Hr. Secret. Seitebrück, v. Altenburg, b. Seitebrück 12  
 Nachmittag.  
 Hr. Rfm. Roth, v. Altenburg, im Stern 1  
 Hr. v. Kömer, v. Würchwitz, im Birnbaum 2  
 Hr. Steuerrath Winkler u. Hr. Asses. Haserick, von  
 Altenburg, im Hot. de Baviere 3  
 Hr. Aktuar. Gilhardt, v. Altenburg, im H. de Bar. 3  
 Hr. Rfm. Alburg, v. Delsnig, im Hute 3

**Hospital Thor.**

U. Gernern Abend.  
 Se. Excellenz Hr. Gen.-Lieuten. v. Gablenz, a. Dres-  
 den, v. Borna, im deutschen Hause 6  
 Vormittag.  
 Die Freiburger reitende Post 8  
 Die Annaberger fahrende Post 8  
 Die Nürnbergget Deligence 8  
 Die Nürnbergger reitende Post 12  
 Nachmittag.  
 Hr. Amtm. Krüger, a. Prischitz, im Birnbaum 1